

Artikel aus den "Weinheimer Nachrichten" 16.09.2008

Oberflockenbach/Wald-Michelbach. Der Männergesangsverein Union 1873 Wald-Michelbach und der Sängerbund Oberflockenbach 1889 hatten vor über einem Jahr den Grundstein für die Planungen einer gemeinsamen Konzertreise ins Baltikum gelegt. Anlässlich des lettischen Liedfestes trafen sich in der Hauptstadt Riga viele lettische und einige ausländische Chöre. Dank des guten Kontakts zwischen dem Chorleiter, Musikdirektor FDB Hans-Joachim Karl, und einem der bedeutendsten Chorleiter Lettlands, Arvids Platpers nahmen auch die Sänger aus Wald-Michelbach und Oberflockenbach an dem Liedfest teil.

Die zwei Männerchöre aus Wald-Michelbach und Oberflockenbach, beide stehen seit vielen Jahren unter der Leitung von Hans-Joachim Karl, hatten eigens für diese Reise eine Chorgemeinschaft ins Leben gerufen und im Vorfeld ein gemeinsames Repertoire erarbeitet. Zusammen mit dem Frauenchor aus Oberflockenbach konnten dadurch in Lettland drei sehr abwechslungsreiche Konzerte gegeben werden. Ein besonderer Höhepunkt war das zweite Konzert, das die beiden Chöre am Domplatz in der Altstadt Rigas im Rahmen des Gästesingens hielten. Dieses wurde live im lettischen Fernsehen übertragen.

Die Planung der Reise übernahm ein Planungskomitee, das sich aus Mitgliedern beider Vereine zusammensetzte. Der Dank der Teilnehmer galt besonders Georg Schilling für seinen persönlichen Einsatz. Über 90 Teilnehmer machten sich mit dem Flugzeug auf den Weg nach Riga, wo man in einem Hotel direkt am Ufer der Düna (Daugava) untergebracht war. Nur ein kurzer Fußmarsch trennte die Gruppe von der wunderschönen Altstadt Rigas.

Am Abend des zweiten Tages wurde die Reisegruppe mit zwei Bussen in den Vorort Kekava gefahren, wo man zusammen mit dem Frauenchor Daugvieta und dem Männerchor Kekava ein gemeinsames Konzert veranstaltete. Das Publikum war außer sich, als die deutschen Chöre das lettische Stück "Put Vejini" anstimmten. Wie selbstverständlich erhoben sich die Zuschauer, als sie das Lied erkannten, und begannen aus vollem Herzen mitzusingen. Dieses Erlebnis sorgte auch bei den Sängern für Gänsehaut.

Am nächsten Tag stand der zweite Konzertauftritt an. Dieser fand auf dem Domplatz von Riga statt. Hier hatten alle ausländischen Gastchöre die Möglichkeit, sich im Rahmen des Liedfestes zu präsentieren. Es waren neben den Chören aus Deutschland weitere Chöre aus Norwegen, Rumänien, Österreich und Schweden zu hören. Den Abschluss bildeten der Frauen- und der Männerchor. Als letztes Lied sangen sie erneut gemeinsam das Lied "Put Vejini". Der tosende Beifall beim Abgang von der Bühne ließ wieder eine Gänsehaut bei den Sängern aufkommen. Auch Chorleiter Karl war zutiefst gerührt von der Reaktion des Publikums. Am vierten Tag unternahm die Reisegruppe mit zwei Bussen einen Ausflug in ein Münchhausen-Museum und verbrachte den Rest des Nachmittags an der Ostseeküste östlich von Riga. Einen weiteren Höhepunkt bildete das dritte Konzert der Reise in der Kirche von Vecumnieki, einen kleinen Ort, der rund 50 Kilometer von Riga entfernt liegt. Hier waren die Chöre Gast der Pfarrgemeinde. Da das Konzert in der Kirche des Dorfes stattfand, hatte Hans-Joachim Karl ein geistliches Programm zusammengestellt. Das Konzert wurde von den Einwohnern des Ortes sehr gut besucht. Männer- und Frauenchor konnten die Zuhörer sichtlich bewegen. Sabine und Bettina Endrich überzeugten bei den Solostücken des Frauenchors und brachten

die Zuschauer zu wahren Beifallsstürmen.

Letzter Höhepunkt der Reise sollte das große Abschlusskonzert des Liedfestes werden. Eigens für diese Veranstaltung wurde ein Stadion in die Natur gebaut. Dieses fasste 40000 Zuschauer und hatte eine Bühne, die der unglaublichen Zahl von 12000 Sängern gleichzeitig Platz bot. Zu Beginn hielt der lettische Präsident Valdis Zatlers eine Rede, ehe das Konzert mit dem Aufmarsch der Darsteller begann, die alle traditionelle Trachten ihrer Heimatsorte trugen. Die wunderschönen Lettinnen trugen dazu meist Blumenkränze auf dem Kopf.